

1. Verband: Stachyo — Phragmition

Kennzeichnung:

Landröhrichte auf semiterrestrischen Ufer- und Verlandungsstandorten im Bereich stärkerer Wasserstandsschwankungen, die keiner Nutzung unterliegen.

Charakteristische Artengruppen:

Solanum dulcamara-Gruppe.

1. Ass.: Solano-Phragmitetum (KRAUSCH 65)

KRAUSCH (1965) arbeitete diesen Komplex als Subassoziation von *Solanum dulcamara* des ökologisch äußerst weit gefaßten Scirpo-Phragmitetum W. KOCH 26 heraus.

Kennzeichnung:

Es handelt sich um sehr artenarme, vornehmlich von *Phragmites communis* geprägte Großröhrichte, die bei der Verlandung stehender, nährstoffreicher Gewässer bzw. langsam fließender Tieflandflüsse auftreten. Die Standorte sind organogene Böden oberhalb der mittleren Wasserlinie. Die Assoziation entwickelt sich aus Gesellschaften des Verbandes Eu-Phragmition bzw. des Verbandes Cicution. Es lagern sich aschereiche Schilftorfe ab. Die Gesellschaft tritt in Fazies von *Phragmites communis*, seltener auch *Typhoides arundinacea*, *Glyceria maxima* sowie *Typha angustifolia*, *Th. latifolia*, weniger *Schoenoplectus lacustris*, *Sch. tabernaemontani* und *Acorus calamus* auf.

Charakteristische Artengruppen:

Als „Typicum“ des Verbandes negativ gekennzeichnet. In trockenen Ausbildungsformen *Urtica dioica*-Gruppe.

Beschreibungen:

Die *Solanum dulcamara*-Subass. des Scirpo-Phragmitetum in den Materialzusammenstellungen bei KRAUSCH (1965) oder HILBIG (1971), ferner auch die entsprechenden Einheiten bei PASSARGE (1964).

2. Ass.: Bidentio-Glycerietum maximae

Kennzeichnung:

Hierher gehören Großröhrichte auf schlammigen bzw. schlickreichen, extrem nährstoffreichen, in der Sommerperiode oft stärker austrocknenden Uferstandorten an fließenden Gewässern (vornehmlich Tieflandflüsse) oder an Altwässern. Sie treten meist in Kontakt zu Gesellschaften der Ordnung Nasturtio-Glycerietalia bzw. des Verbandes Bidention auf. Die Assoziation wird auf nicht mehr so stark von Wasserstandsschwankungen und Schlickablagerungen betroffenen Standorten meist von Gesellschaften des Verbandes Caricion gracilis abgelöst. Die Gesellschaft ist in Fazies von *Glyceria maxima*, *Typhoides arundinacea* und seltener auch von *Phragmites communis* und *Acorus calamus* beobachtet worden.

Charakteristische Artengruppen:

Bidens-Gruppe, *Agrostis gigantea*-Gruppe.

Beschreibungen:

Glyceria-Fazies: ROLL (1938: *Glycerietum maximae* Holsaticum); FREITAG (1958 p. p.); FREITAG, MARKUS & SCHWIPPEL (1958: Variante von *Polygonum minus* des

Glycerietum maximae); HILBIG (1971: Glycerietum maximae, *Carex gracilis*-Subass., typische Variante); Succow (im Druck).

Typhoides-Fazies: ROLL (1938 p. p., 1942 p. p.); HORST, KRAUSCH & MÜLLER-STOLL (1966: Variante von *Phalaris* innerhalb der *Solanum*-Subass. des *Scirpo-Phragmitetums*); Succow (im Druck).

Phragmites-Fazies: Succow (im Druck).

3. Ass.: Astero-Phragmitetum (JESCHKE 68)

Wir erachten die floristischen und ökologischen Unterschiede der schwach salzbeeinflußten Röhrichte (Brackwasserröhrichte) Mitteleuropas als nicht so stark, daß es gerechtfertigt wäre, hier einen eigenen Verband *Bolboschoenion maritimae* Soó 47 bzw. sogar eine eigene Ordnung *Bolboschoenetalia maritimi* HEJNY ord. nov. (bei HOLLUP, HEJNY, MORAVEC & NEUHÄUSEL 1967) aufzustellen. Die salzbeeinflußten Wasserröhrichte sollen im Verband *Eu-Phragmitetum* ihren Platz finden.

Der Assoziationsname wurde von KRISCH (1972) übernommen, allerdings handelt es sich in der Fassung von KRISCH um eine reine *Phragmites*-Dominanzassoziation mit weiter ökologischer Amplitude.

Kennzeichnung:

Gesellschaft semiterrestrischer Uferstandorte der schwach salzbeeinflußten Boddengewässer und Flußmündungen. Die Assoziation findet sich hauptsächlich an der Ostseeküste (Brackwasser-Landröhrichte) bzw. auf entsprechenden Standorten der Binnensalzstellen. Sie geht meist aus dem (Eu-)Scirpetum maritimi hervor. Die Assoziation wird auf trockenen Standorten bei Nutzung vom *Juncetum geradi* abgelöst bzw. tritt im Kontakt zum *Molinietum* auf. Bei stärkerer Aussüßung des Standortes entwickelt sie sich im allgemeinen zum *Solano-Phragmitetum*. Die Assoziation tritt hauptsächlich in der Fazies von *Phragmites communis*, seltener von *Schoenoplectus tabernaemontani* oder *Bolboschoenus maritimus* auf.

Charakteristische Artengruppen:

Charakteristische Artengruppen der Klassen *Cakiletea maritimae* und *Astereatea tripolii*; *Agrostis gigantea*-Gruppe.

Beschreibungen:

PASSARGE (1964: *Scirpetum maritimae*, *Agrostis*-Subass.).

SUCCOW (1967: *Scirpetum maritimae* u. *Schoenoplectus tabernaemontanus*-Ges.).

JESCHKE (1968: *Aster tripolium-Phragmites*-Ges. und *Scirpetum maritimae*).

HILBIG (1971: *Scirpetum maritimi* u. *Scirpetum tabernaemontani* jeweils in der *Agrostis stolonifera*-Subass.).

KRISCH (1972: *Bolboschoenetum maritimi asteretosum*; *Astero-Phragmitetum typicum et galietosum*; die Subass. *solanetosum* gehört bereits ins *Solano-Phragmitetum*, während die Subass. *scirpetosum* in das (Eu-)Scirpetum maritimi zu stellen ist.

2. Verband: *Caricion gracilis* BAL.-TUL. 63

Kennzeichnung:

Seggenriede, seltener Röhrichte, die vornehmlich im Überschwemmungsbereich von Flußniederungen vorkommen. Zum Trockneren hin im allgemeinen